

WICHTIGE REGULARIEN FÜR DAS ZELTLAGER LINDENBICHL

Alle Mitarbeitenden unseres Zeltlagers verpflichten sich, nachstehende Regelungen zu befolgen, die Kinder, soweit nötig, in geeigneter Form in Kenntnis zu setzen, sowie die Einhaltung zu gewährleisten.

1. Allgemeines

Auf- und Abbau: Jede Gemeinde ist verpflichtet, für Auf- und Abbau jeweils 2 Personen zu stellen.

Versicherung: Bei Beschädigung oder Verlust von Boot, Zelten, Feldbetten, Bänken, Tischen etc. muß voller Schadenersatz gefordert werden. Der Abschluß einer entsprechenden Versicherung durch die Gemeinde wird empfohlen.

An- und Abreise

- An- und Abreisezeiten pünktlich einhalten
- Anweisungen der Mannschaft und des Seehausen-Kapitäns Folge leisten
- In Seehausen Lärm und Belästigung von Anwohnern oder Touristen vermeiden
- *Pkw's von Eltern:* Nicht bis zum Ufer fahren, Parkplatz 100m vorher links benutzen
Materialtransporter können kurzfristig bis vor die Schranke zum Entladen fahren.
Busse können ebenfalls bis vor die Schranke fahren, müssen diesen Platz aber möglichst bald wieder räumen.
- Alle Gepäckstücke kennzeichnen mit Name des Teilnehmenden und Name der Gemeinde

Unverzichtbares Gepäck:

- warmer Schlafsack, Luftmatratze
- Wasserdichte Regenjacke, Gummistiefel
- Geschirrtuch, Stoffbeutel für Geschirr
- Badeschuhe, Sonnenschutzmittel, Kopfbedeckung (Sonne macht blöd)

Zu- und Abgang:

- ***Besuch von außen ist grundsätzlich unerwünscht!***
- Kindern ist das Verlassen der Insel, außer in Begleitung eines/r Leiters/in, nicht gestattet.
- Besorgungen von LeiterInnen: Evtl. in Absprache mit Küchenbootteam, ansonsten Ruderboot des Lagers benutzen
- *Der Weg über das Moor, der die Halbinsel mit dem Land verbindet, ist nicht gestattet. (NATURSCHUTZGEBIET! es drohen hohe Strafen)*

2. Benutzung des Lagers

Zelte:

- Keine Sprays, sie zerstören die Imprägnierung
- Bei Regen: Äußere Zelthaut nicht berühren
- Keine Heringe aus dem Zelt ziehen.
- Beschädigungen müssen der Gemeinde in Rechnung gestellt werden (Versichern?)

Gehstege (Autobahnen):

- Benutzen, vor allem bei Regen, das schont die Wiese erheblich.

Feldbetten:

- Die mitgebrachten Luftmatratzen ausschließlich als „Feldbettmatratzen“ verwenden, nicht zum Baden. Sie verhindern das Einreißen des Feldbettbezuges.
- Beschädigungen, die über normalen Verschleiß hinausgehen, müssen der Gemeinde in Rechnung gestellt werden (Versicherung?)

Schutzteile der Insel:

- Inselbereiche, die mit Schnüren abgesperrt sind, sowie ungemähte Grasflächen sind nicht zu betreten.

Toiletten:

- Sauber hinterlassen, d.h.
 - ordentlich spülen
 - Toilettenbürste benutzen
 - keine Tampons, Binden, Unterhosen o. ä. hinein werfen.

Mannschaftsbereich / Küche:

- Betreten für Kinder nicht gestattet.

Essen abholen:

- Mindestens ein/e Leiter/in und mehrere Kinder
- Ausgabegefäße rechtzeitig und vollständig zurückbringen.

Getränkezelt:

- Betreten für Kinder nicht gestattet: LeiterIn bringt die Kisten bis vor die Küche, ab hier können Kinder tragen helfen.

Telefon:

- Telefon im Getränkezelt nur für LeiterInnen!Anrufbeantworternummer: 0881-60095580

Mülltrennung:

- Separate Behälter für Blech, Glas, Papier, Gelber Sack, Kompost, Schweineeimer
- Restmüllmenge reduzieren, soweit es irgendwie geht, auch bereits beim Packen oder der Materialbeschaffung bedenken!
- Müllabgabe nur in Begleitung eines/r Leiters/in.
- Gebührenpflichtiger Müll und Wertstoffe, die schon auf die Insel mitgebracht wurden (wie z. B. diverse Bastelmaterialien), müssen von den Gemeinden wieder mitgenommen werden.

3. Rounder

- Üben nur unter LeiterInnenaufsicht
- Bei feuchter Witterung Beispielbarkeit des Platzes erfragen.

4. Sanizelt

- Der/die Sani ist speziell ausgebildet, berät und hilft. Kleinere Verletzungen sind Lagersache (Erste Hilfekasten mitbringen!)

- Arzt- und Krankenhauskonsultationen nur in Absprache zwischen LagerleiterIn, Sani und Inselleitung (Versicherungsproblem)
- Kinder sollen, außer bei Notfällen, nur in Begleitung eines/r LeiterIn zum Sani kommen

5. Tagesablauf

08.00	Morgentreff am Kreuz für alle Kinder und LeiterInnen
08.10	Frühstück
09.00 bis 10.30	Stille Stunde (Zeit für gruppenbezogene ruhige Angebote, d.h. kein Baden, Runder o.ä.)
10.30	Sport- und Bademöglichkeit
12.00	Mittagessen
13.00 bis 14.30	Mittagspause
13.00	„Labern“ LeiterInnenbesprechung, parallel dazu Kiosköffnung
14.30 bis 18.00	Bade- und Sportmöglichkeit
15.00	Kaffee (den gibt es nie, aber dafür immer irgend etwas anderes)
18.00	Abendessen
19.00	Abendprogramm in den Lagern
21.30	Programmende
22.00	Betruhe für Kinder und Beginn der Besprechung in den Lagerteams

6. „Labern“

- Mindestens ein/e LeiterIn pro Lager, genauere Absprachen je nach Einheit

7. Sicherheitsregeln

Baderegeln:

- Aus jedem Lager muß mindestens ein(e) LeiterIn an der angebotenen Rettungsausbildung während des Vorbereitungsseminars teilnehmen.
- Baden ist nur zu den festgelegten Badezeiten (siehe Tagesablauf) und grundsätzlich nur unter Aufsicht gestattet.
- Jedem Lager ist ein bestimmter Badeplatz zugewiesen (s. Inselplan, letzte Seite). Schilf- und Seerosenbestand sind dadurch ausgeschlossen (Naturschutz).
- Rettungsringe nur im Notfall benutzen
- Jedes Lager hat während der ganzen Badezeit **mindestens zwei LeiterInnen** als Badeaufsicht zu stellen.
- Die Badeinseln müssen von der Badeaufsicht stets im Auge behalten werden.
- Badeinseln dürfen nicht gekippt oder in gefährliche Schräglagen gebracht werden!
- Schwimmen ist nur innerhalb der mit Bojen gekennzeichneten Bereiche erlaubt.
- Rudern ist während der Badezeiten nur außerhalb der mit Bojen gekennzeichneten Gebiete erlaubt.
- Die Benutzung der Ruderboote ist für Kinder nur auf Anfrage bei ihrem/r LeiterIn gestattet. Maximale Entfernung für die Ruderer vereinbaren!
- Kinder unter 12 Jahre dürfen nicht alleine rudern!
- Die Ruderboote müssen nach ihrem Gebrauch ganz an Land gezogen werden.

Gewitter- und Sturmregeln (auf der Insel)

- Bei Aufzug eines Gewitters warnt die Mannschaft in allen Lagerbereichen, dies entbindet allerdings nicht die Leiterschaft von Ihrer Verantwortung zu umsichtigem Handeln. Die Kinder müssen den Anweisungen der LeiterInnen und der Mannschaft unbedingt Folge leisten.
- Alle Kinder begeben sich nach dieser Warnung in ihren zugewiesenen Aufenthaltsbereich. Wenn nicht explizit untersagt, können herumliegende Sachen ins Zelt gebracht werden.
- Alle Zelteingänge und Fenster werden geschlossen.
- Kinder nochmals auf die Toilette schicken, Leitung muß mitgehen damit dies schnell geht!
- Die Kinder gehen mit ihren LeiterInnen in die Zelte. Aufenthalt im Freien muß unterbunden werden. Am besten ist es, wenn alle Kinder auf ihren Feldbett liegen. Die zweitbeste Möglichkeit ist, sich im Aufenthaltszelt zu versammeln.
- Die Zeltstangen dürfen während des Gewitters nicht berührt werden!
- Entwarnung erfolgt durch die Mannschaft

Gewitter- und Sturmregeln (Bootstour)

- Vor der Bootstour beim Langerleiter abmelden. Folgende Informationen müssen mitgeteilt werden: Anzahl aller Personen, welche Boote mitgenommen werden, Ziel der Tour und voraussichtliches Ende.
- Mindestens ein/e Leiter/in muss per Handy erreichbar sein. Vor der Abfahrt die Handynummer beim Lagerleiter hinterlegen.
- Sollte während der Bootstour Sturmwarnung gegeben werden bzw. ein Sturm / Gewitter aufziehen, ist umgehend das nächste Festland anzufahren. Es ist darauf zu achten, dass die Gruppe (im Idealfall) zusammen bleibt. Kinder dürfen nie alleine gelassen werden!
- **Der Sturmwarnung ist immer folge zu leisten!** Sicherheit geht vor Einhalten des Tagesablaufes!
- Die Gruppe verbleibt solange am sicheren Ort der Insel x, bis Hilfe / Entwarnung durch Wasserwacht, Küchenboot oder der Lagerleitung erfolgt.
- Die Rückkunft unmittelbar dem Lagerleiter mitteilen.

Feuersicherheit und Rauchen

- Kerzenlicht und Gaslampen sind in den Kinderschlafzelten nicht gestattet.
- Feuer ist nur auf den dafür vorgesehenen Feuerplätzen erlaubt (siehe Inselplan).
- Die in allen Lagerbereichen stationierten Feuerlöscher dürfen nur von LeiterInnen und Mannschaftsmitgliedern verwendet werden. Zu Beginn jeder Einheit muß sich jedeR LeiterIn über den Aufbewahrungsort des nächstgelegenen Feuerlöschers, seine Funktionstüchtigkeit und seine Bedienung informieren!
- Rauchen unter 18 Jahren ist nicht gestattet.
- Rauchen ist nur im Mannschaftsbereich gestattet.
- Auf den Toiletten darf nicht geraucht werden.
- Zigarettenkippen niemals auf den Boden werfen.

8. Sonnenschutz

- Bei Sonnenschein müssen Kinder und LeiterInnen eine Kopfbedeckung tragen und Sonnenschutzmittel benutzen.

9. Drogen

- Illegale Drogen sind auch auf Lindenbichl verboten. Wer illegale Drogen einnimmt, mitbringt oder anderen verschafft muß die Insel verlassen und muß mit Anzeige rechnen.

- Mit legalen Drogen (Alkohol, Tabak) ist sorgfältig umzugehen, da alle, die diese einnehmen dürfen, also die über 16/18-jährigen, in verantwortlicher Funktion auf Lindenbichl sind.
- Cannabis ist auf der ganzen Insel und im Umkreis trotz Legalisierung untersagt.